

Berlin 17.10.2021

## Pressemitteilung

### **BvLB fordert Wort halten in der Bildungspolitik Mickmann: „Verbeamtung der Lehrkräfte an Beruflichen Schulen jetzt!“**

Für den Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung Landesverband Berlin (BvLB Berlin) gilt mit Blick auf den neuen Senat, der prognostiziert der alte ist: Das, was vor der Wahl in Aussicht gestellt wurde, ist auch nach der Wahl zu halten. Bis zum Schuljahr 2021/2022 verließen in den letzten vier Jahren mehr als 3.200 Lehrkräfte das Land Berlin. Allein zum jetzigen Schuljahr waren es knapp 700 Lehrerinnen und Lehrer.

Vor der Wahl hieß es von der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) als der Siegerin bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus, sie wolle die Lehrkräfte in Berlin verbeamteten. In einem Pressestatement in dieser Woche wiederholte die designierte Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey, die Lehrerinnen und Lehrer in Berlin sind zu verbeamteten.

*„Wir nehmen die SPD nach der Wahl beim Wort. Jetzt muss die Verbeamtung für alle Lehrkräfte an Beruflichen Schulen festgeschrieben und kurzfristig umgesetzt werden. Versprochen und gebrochen darf nicht die Maxime eines neuen Berliner Senats werden“*, fordert der stellvertretende Landesvorsitzende und Pressesprecher des BvLB Berlin Dipl.-Hdl. Jens-Peter Mickmann. Für den BvLB-Berlin steht jedoch fest, dass die Verbeamtung nur ein Mosaikstein im großen Gesamtbild der Lösung des Lehrermangels in Berlin sein kann.

Für den Verband ist klar, dass beim Verbleiben im Status quo weitere Lehrkräfte in sehr großer Zahl ihre beruflichen Aufgaben in anderen Bundesländern wahrnehmen werden. *„Der Senat ist schon in den Koalitionsverhandlungen gefordert, nachvollziehbare und wertschätzende Maßnahmen für eine erfolgreiche Lehrgewinnung festzuschreiben“*, sieht Pressesprecher Mickmann die bildungspolitischen Herausforderungen des sich nun neu konstituierenden rot-grün-roten Senats.

*„Das Kerngeschäft einer Lehrkraft ist der Unterricht. Hierfür hat die Senatsbildungsverwaltung die Schulen mit den dafür nötigen personellen und technischen Ressourcen auszustatten. Die Lehrkräfte sind von belastenden Verwaltungsaufgaben zu entlasten“*, stellt BvLB-Pressesprecher Jens-Peter Mickmann die konkreten bildungspolitischen Forderungen seines Verbandes heraus.

**Jens-Peter Mickmann**  
stellv. Landesvorsitzender  
Pressesprecher